

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 5.

Samstag den 7. Jänner 1888.

(85-1) Kundmachung Nr. 12260.

Die k. k. Central-Commission für Kunst und historische Denkmale in Wien hat laut Zuschrift vom 6. Dezember 1887, Z. 1002, den k. k. Gymnasialprofessor Julius Wallner in Laibach zu ihrem Correspondenten ernannt.

Dieß wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.
Laibach am 22. Dezember 1887.
Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(32-2) St. 9444.

Razpis službe

učitelja na deželni vinarski, sadjerejski in poljedelski soli na Grmu pri Rudolfovem.

Služba tretjega učitelja, kateremu bode pomočevati učence v predmetih ljudske sole v naravoslovji in čebeloreji, razpisana je z letno plačo 600 gold. in s prostim stanovanjem. Služba je začasna s trimesečno odpovedbo. Prosilci morajo prošnji priložiti spricalo učne sposobnosti za ljudske sole.

Prošnje oddajati je pri deželnem odboru kranjskem v Ljubljani najdalje do 15. januarija 1888. leta.

Od deželnega odbora kranjskega v Ljubljani dne 26. decembra 1887.

(35-2) Nr. 942.

Concursauschreibung.

An der einclässigen Volksschule zu Preloka kommt die Lehrer-, zugleich Leitersstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 450 fl., die Zulage von 30 fl. und der Genuss der Naturalwohnung verbunden sind, sind zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung.

Die vorgeschriebenen Besetzungen sind im vorgeschriebenen Dienstwege eventuell direct bis 20. Jänner 1888

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 27. Dezember 1887.

(5623-2) Nr. 847. B. Sch. R.

Concursauschreibung.

An der zur dreiclässigen erweiterten Volksschule in Töply ist die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis

18. Jänner 1888 hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswert am 28ten Dezember 1887.

Der k. k. Regierungsrath und Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Etel m. p.

(5582-3) Nr. 941 B. Sch. R.

Concursauschreibung.

An der dreiclässigen Volksschule in Semitsch kommt die dritte Lehrstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 400 fl. verbunden ist, zur definitiven, eventuell zur provisorischen Besetzung.

Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 20. Jänner 1888

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 27. Dezember 1887.

(90-2) Nr. 1297.

Lehrstelle.

Die Lehrer- und Schulleiterstelle an der einclässigen Volksschule in Ubeljsko, mit welcher der Gehalt jährlicher 450 fl., die Funktionszulage jährlicher 30 fl. und der Genuss einer freien Wohnung verbunden sind, wird mit dem Concursstermine bis zum

20. Jänner 1888

zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

k. k. Bezirksschulrath Adelsberg am 26ten Dezember 1887.

(114) Concurs. Nr. 413.

Bei der Stadtgemeinde Bos.-Gradiška ist die Stelle des Stadtarztes in Erledigung gelangt, und wird zu deren Besetzung der Concurs bis 31. Jänner 1888 ausgeschrieben.

Jahresgehalt ist 600 fl.; außerdem die Einhebung der Gebühr für eine Visite in der Stadt per 60 kr., für ein Receipt in der Wohnung des Arztes 30 kr.

Sanitätspolizeiliche Dienste in der Gemeinde sowie das Behandeln von Mittellosen hat der Stadtarzt unentgeltlich zu verrichten.

Die Stadt Bos.-Gradiška liegt am rechten Ufer der Save, vis à vis der Dampfschiffahrts-Station Alt-Gradiška, und zählt 4600 Einwohner. Dieselbe ist der Sitz des Bezirksamtes (Gericht, Steueramt, Forstverwaltung, Salzamt) sowie einer Garnison, ohne Arzt und hat eine concessionirte Apotheke.

Der Bezirk Bos.-Gradiška hat 30000 Einwohner mit 700 deutschen Colonisten (Windhorst).

Die Competenten, von denen insbesondere bedingt wird, daß sie Doctores der Medicin und einer slavischen Sprache mächtig sind, haben ihre vollkommen instruirten Gesuche bis zum

31. Jänner 1888

an den gefertigten Stadtmagistrat einzusenden.

Stadtmagistrat Bos.-Gradiška am 24ten Dezember 1887.

(5610-2) Kundmachung. Nr. 505.

An der hiesigen städtischen Mädchenvolksschule ist die Stelle einer Lehrerin, eventuell die einer Unterlehrerin zu besetzen.

Mit der Stelle der Lehrerin ist der Jahresgehalt von 600 fl., mit jener der Unterlehrerin der Jahresgehalt von 500 fl. und der Anspruch auf die gesetzlichen Dienstalterszulagen verbunden.

Bewerberinnen um diese Dienststellen haben ihre mit dem Nachweise über die Lehrbefähigung in beiden Landessprachen sowie über die all-

fällige bisherige Verwendung im Lehrfache belegten Gesuche, und zwar, falls sie im activen Schuldienste stehen, im Wege des vorgelegten k. k. Bezirksschulrathes

längstens bis Ende Jänner 1888

bei dem gefertigten k. k. Stadtschulrath einzubringen.

k. k. Stadtschulrath Laibach am 29. Dezember 1887.

Der Vorsitzende: Grasselli m. p.

(51-1) Picitations-Kundmachung. Nr. 11960.

Wegen Hintangabe der mit hohem Landesregierungs-Erlasse ddo. 7. Dezember 1887, Zahl 11 783, genehmigten, im Bereiche des Krainburger Baubezirkes pro 1888 zur Ausführung zu gelangenden Bauarbeiten an den hölzernen Objecten, und zwar

Auf der Loibler Reichsstraße:

- 1.) Bei- und Aufstellung von hölzernen Sicherheits-Geländern zwischen Kilometer 1/24-3/54 mit 1259 fl. 70 kr.
- 2.) Conservation an der Krainburger Savebrücke im Kilometer 4/24-0/25 mit 1818 fl. — kr.
- 3.) Conservations-Arbeiten an der Laibachforst-Brücke im Kilometer 4/49-0/50, der zweiten Winter-Strassenbrücke im Kilometer 1-2/50 und der im Kilometer 4/50-0/51 befindlichen Subirplazgraben-Brücke mit 316 fl. 58 kr.
- 4.) Erneuerung des Beleges am Canale nächst dem Einräumershaufe im Kilometer 3-4/51 mit 60 fl. — kr.

Auf der Würzner Reichsstraße:

- 5.) Conservations-Arbeiten an der Feistritzbrücke im Kilometer 1-3/1 mit 555 fl. — kr.
- 6.) Reconstructions-Arbeiten an der Zauerburger Brücke im Kilometer 3-4/25 mit 1030 fl. — kr.
- 7.) Conservations-Arbeiten an der Preischestniflach-Brücke im Kilometer 2-3/35 mit 450 fl. — kr.
- 8.) Conservations-Arbeiten an der Bela-, Gladnik-, Wald- und Bischengabrücke im Kilometer 2-3/41 und 1-2/51 mit 875 fl. — kr.

Auf der Kanter Reichsstraße:

- 9.) Bei- und Aufstellung hölzerner Sicherheits-Geländer im Kilometer 4/0 bis 0/14 mit 425 fl. 56 kr.
- 10.) Conservations-Arbeiten an den Landpfeilern der eisernen Kanterbrücke im Kilometer 3-4/0 und dem Wasserfallschirme im Kilometer 3-4/16 mit 240 fl. — kr.
- 11.) Herstellung eines neuen Traggeländers zur ersten Brücke im Kilometer 0-1/16 und der sonstigen Conservations-Arbeiten mit 690 fl. — kr.
- 12.) Die Conservations-Arbeiten an der zweiten neuen Brücke im Kilometer 3-4/16 mit 705 fl. — kr.
- 13.) Conservations-Arbeiten an der dritten neuen Brücke im Kilometer 3 bis 4/17 mit 435 fl. — kr.
- 14.) Conservations-Arbeiten an der Subirgraben-Brücke im Kilometer 1-2/22 mit 370 fl. — kr.
- 15.) Reconstruction der Parapetmauer im Kilometer 0/21-4/21 mit 312 fl. 45 kr.,

wird die mündliche Picitations-Verhandlung auf den 23. Jänner 1888

mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags hieramts anberaumt, wozu Erstehungslustige mit dem Beifuge eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das fünfprocentige Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot zu stellen beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Handen der Versteigerungs-Commission zu erlegen hat, vor deren Zeitpunkt auch schriftliche, mit der Stempelmarke per 50 kr. versehen und dem 5proc. Badium belegte Offerte, worin der Anbot für jedes der offerierten Objecte speciell mit Ziffern und Buchstaben anzusehen ist, angenommen werden.

Nach Beendigung der Licitation werden den Nichtersthern ihre gelegten Badien zurückgestellt, die Erstherr aber werden dieselben nach erfolgter Ratification des Picitations-Ergebnisses auf die zehnprocentige Caution zu ergänzen haben.

Die hierauf bezugnehmenden Zeichnungen, Baubedingnisse und sonstigen Behelfe könne täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden vom 1. Jänner 1888 in der hieramtlichen Baubücherei eingesehen werden, und wird vorausgesetzt, daß jeder Unternehmungslustige solche genau kenne und sich denselben unbedingt unterwerfe, was in den schriftlichen Offerten ausdrücklich zu bemerken ist.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 15. Dezember 1887.

Anzeigebblatt.

(70-1) Nr. 9829.

Bekanntmachung.

Dem Georg Glazar von Eibenschujs unbekanntes Aufenthaltes und rückichtlich auch dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern ist über die Klage des Martin Maticic von Eibenschujs de praes. 2. Dezember 1887, Z. 9829, wegen Anerkennung der Verjährung der Realität Einl.-Nr. 91 ad Rakel Herr Karl Puppis aus Loitsch als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zur Verhandlung über obige Klage die Tagsatzung auf den

13. Jänner 1888, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, behändigt worden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten Dezember 1887.

(68-1) Nr. 10 040.

Erinnerung

an Franz Krizaj, Lorenz Turšic, Ursula Fernejcic, alle von Oberplanina, unbekanntes Aufenthaltes und respective deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den Franz Krizaj, Lorenz Turšic, Ursula Fernejcic, alle von Oberplanina, unbekanntes Aufenthaltes und respective deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Fernejcic Podboj von Oberplanina

die Klage auf Anerkennung der Verjährung mehrerer auf den Realitäten Grundbuchs-Einl.-Nr. 36, 87 und 232 der Catastralgemeinde Oberplanina haftenden Sachposten eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens auf den 13. Jänner 1888, vormittags 10 Uhr, hiergerichts bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis aus Loitsch unter gleichzeitiger Behändigung des Klagsbescheides vom 12. Dezember 1887, Z. 10 046, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 12ten Dezember 1887.

(54-3) Nr. 7703.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der «Kmetska posojilnica» in Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Franz Plah-tar von Oberlaibach gehörigen Realität Einl.-Nr. 100 und 116 ad Catastralgemeinde Neuoerlaibach, und zwar die Realität Einl.-Nr. 100 im Schätzwerte per 147 fl. 50 kr. und Einl.-Nr. 116

jammt fundus instructus im Schätzwerte per 2285 fl. 50 kr. mit zwei Terminen: auf den

10. Jänner und 10. Februar 1888,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die zweite Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Proc.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 28. Oktober 1887.

(5537-3) Nr. 10175.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 14. Jänner 1888

um 11 Uhr vormittags wird auf Ansuchen der Gertraud Luzar von Berčice die zweite executive Feilbietung der Realität des Marko Bajda von Bidošice ad Einlage Nr. 302 der Catastralgemeinde Drašice stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Mottling am 12ten Dezember 1887.

(55-3) Nr. 8057.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Kobi von Breg wird die executive Versteigerung der dem Primus Kovac von Paku gehörigen Realität Einlage Nr. 221 der Catastralgemeinde Stein im Schätzwerte per 6450 fl. mit zwei Terminen: auf den

10. Jänner und 10. Februar 1888

um 11 Uhr vormittags hiergerichts mit dem angeordnet, daß die zweite Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. November 1887.

(4954-3) Nr. 2418.

Executive Veräußerung der Ackerrealität.

In der Executionsführung der Ursula Salamon verhehelichte Bec gegen Franz Belko von Kamensko werden zur executive Veräußerung der auf 200 fl. bewerteten, sub Einlage Nr. 161 der Catastralgemeinde Govejduh vorkommenden, in Kamensko gelegenen unbehausten Ackerrealität die beiden Tagsatzungen auf den

10. Jänner und 10. Februar 1888,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet, und wird die Pfandrealität nur bei der zweiten Feilbietung unter dem Schätzwerte nach den Bestimmungen der Executionsnovelle hintangegeben werden. Badium 10 Proc. Picitations-Bedingnisse und Grundbuchs-extract liegen in der Amtskanzlei zur Einsicht auf.

k. k. Bezirksgericht Matschach am 1ten Oktober 1887.

Auf dem Kaiser-Josef-Platze

Circus Schlegel.

Heute Samstag den 7. Jänner
abends 7 Uhr

grosse Parade-Vorstellung.

Auftreten der Gebrüder Williams.
Auftreten sämtlicher Künstler und
Künstlerinnen.

Zum Schluss der Vorstellung zum ersten-
male:

Der Maskenball

komische Sprechscene, ausgeführt von acht
Herren und drei Damen.

Sonntag den 8. Jänner

nachmittags 4 Uhr

aussergewöhnliche

grosse Extra-Vorstellung.

Jeder Besucher des Circus hat das
Recht, auf allen drei Plätzen ein Kind
frei mit einzuführen.

Abends 7 Uhr

grosse Monstre-Vorstellung.

Zum Schluss zum erstenmale:

Die Zauberflöte

höchst komische Pantomime, ausgeführt von
der ganzen Gesellschaft.

Montag den 9. Jänner

abends 7 Uhr

grosse Vorstellung.

Alles Nähere durch die Placate.

Es ladet zu recht zahlreichem Besuche
ergebenst ein

(113) **M. Schlegel, Director.**

**Dienstag den 10. und Mitt-
woch den 11. Jänner bleibt
der Circus geschlossen.**

(69-1) Nr. 9155.

Bekanntmachung.

Den Maria, Margareth, Maria und
Helena Vidmar, Anton und Joh. Ušenik,
sämmlich unbekanntem Aufenthaltes, rück-
sichtlich auch deren unbekanntem Rechts-
nachfolgern ist über die Klage des Ant.
Vidmar von Bigaun Nr. 2 de praes.
16. November 1887, Z. 9155, wegen
Anerkennung der Verjährung mehrerer
Satzposten Herr Karl Puppis aus Loitsch
als Curator ad actum bestellt und die-
sem der Klagsbescheid, womit zur Ver-
handlung über obige Klage die Tag-
sagung auf den

13. Jänner 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde, behändigt worden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 16ten
November 1887.

(5188-1) Nr. 6757.

Reaffumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-
Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft
Schneeberg (durch ihren Nachbar Jakob
Truska) die mit Bescheid vom 25. Fe-
bruar 1887, Z. 899, bewilligte, dahin
aber fiftierte executive Feilbietung des
dem Josef Novak von Grafenbrunn Nr. 7
gehörigen und auf 720 fl. geschätzten
Einachtelantheiltes, d. i. der Hälfte der
Realität Grundbuchs-Einl. Z. 10 der
Catastralgemeinde Grafenbrunn, im Reaf-
fumierungswege neuerlich auf den

13. Jänner und
24. Februar 1888,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem
vorigen Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Illyr.-Feistritz am
9. November 1887.

Sichere Existenz!

Ein im besten Gange befindliches, vor drei Jahren auf frequentier-
testem Posten **Agrams** etabliertes

Tuch- und Herrenkleider-Geschäft

mit feinem Kundenkreis ist wegen Kränklichkeit des Eigenthümers unter
günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Zuschriften befördert sub Chiffre „**Rentable**“ das **internationale
Zeitungs-Bureau und Annoncen-Expedit, Agram.** (5595) 2-2

Gegründet
anno 1679.

(25) 12-2

Kalk. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,

AMSTERDAM.

FABRIK
von
feinen holländischen
LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:
WIEN,
I. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch
bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

(5564-3)

St. 7775.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici
javlja z ozirom na razglas pod stev.
6837, da se bode vrsila druga izvršilna
dražba Anton Oražmova zemljišča
vložna št. 25 katastralne občine Pod-
tabor v Raplovcem dne

20. januvarija 1888.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici
dne 22. decembra 1887.

(5129-1)

Nr. 5760.

**Reaffumierung zweiter exec. Feil-
bietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Benčina von Altenmarkt die mit dem
Bescheide vom 26. März 1887, Z. 2167,
bewilligte executive Feilbietung der dem
Jakob Westel von Oblotice gehörigen, ge-
richtlich auf 1007 fl. bewerteten Realität
Grundbuchs-Einlage Nr. 69 der Catastral-
gemeinde Oblotice auf den

13. Jänner,
13. Februar und
14. März 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Bescheidsanhang reaffumiert
worden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 20sten
September 1887.

17jähriges Renommé als ärztlich erprobtes und bestbewährtes Heilmittel für Lungenkranke Bleichsüchtige, Blutarme

bei Tuberculose (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chro-
nischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurz-
athmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche
und Reconvalescenz

besitzt nur allein der vom

Apotheker J. Herbabny in Wien

bereitete **unterphosphorigsaure**

Kalk-Eisen-Syrup.

Nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die dem Publicum unter
gleichem oder ähnlichem Namen angeboten werden!

Äerztlich constatirte Wirkungen des echten Herbabny'schen Präparates:
Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochen-
bildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des
Hustenreizes, der nächtlichen Schweißse, der Mattigkeit unter allgemeiner
Kräftezunahme, in den ersten Stadien der Tuberculose Verkalkung (Hei-
lung) der angegriffenen Lungentheile.

Preis 1 Flasche fl. 1,25, per Post 20 kr. mehr für Packung. Halbe Flaschen
gibt es nicht. Jeder Flasche muss die belehrende Broschüre von Dr.
Schweizer beiliegen.

Anerkennungsschreiben.

Herrn **J. Herbabny**, Apotheker in Wien.



Ihr unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Syrup
ist bei schwächlichen, katarrhalischen, anaemischen
Kindern von vorzüglicher Wirkung, daher wollen
so freundlich sein, mir abermals vier Flaschen davon
zu senden per Nachnahme.

Budapest, 15. März 1887.

Dr. J. Haslinger, prakt. Arzt.

Ich muss Ihnen meinen Dank aussprechen, dass
mich Ihr Kalk-Eisen-Syrup wieder so weit hergestellt hat, dass ich wieder
tüchtig arbeiten kann. Nur Ihnen danke ich dies alles, denn sonst wäre ich
schon längst nicht mehr am Leben. Ihr Kalk-Eisen-Syrup ist nicht mit Gold
zu bezahlen. Erbitten mir noch 6 Flaschen per Nachnahme.

Johnsdorf (Böhmen), 28. Jänner 1887.

Ludwig Ott.

Warnung! Ich warne vor den zahlreichen unter gleichem oder
ähnlichem Namen vorkommenden Nachahmungen meines Kalk-
Eisen-Syrups, weil dieselben von ganz verschiedener Zusammensetzung,
völlig unerprobt sind und keineswegs die guten Wirkungen meines von
zahlreichen Aerzten erprobten Original-Präparates besitzen, bitte daher
stets ausdrücklich „**Kalk-Eisen-Syrup von Herbabny**“ zu verlangen und
darauf zu achten, dass die obige, behördlich protokollierte Schutzmarke
sich auf jeder Flaschebefinde, sowie dieser die Broschüre von Dr. Schweizer
beiliege, und ersuche, sich weder durch billigeren Preis noch sonst durch
einen andern Vorwand zum Ankaufe von Nachahmungen verleiten zu
lassen!

(4963) 7-7

Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des J. Herbabny.

Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda,
Gab. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, W. Mayr, E. Birschtz; ferner Depôts in Cilli:
J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodani, M. Mizzan,
Drog.; Friesach: A. Ruppert; Gmünd: E. Müllner; Klagenfurt: W. Thurnwald,
P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; St. Veit: A.
Reichel, Tarvis: J. Siegl; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v.
Leutenburg, P. Prendini, M. Ravatini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschern-
embl: J. Blažek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: Leban.

(5195-1) Nr. 6770.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzpro-
curatur (in Vertretung des hohen k. k.
Aerars) gegen Johann Staver von Schiler-
tabor Nr. 6 pcto. 101 fl. 92 kr., resp.
des Restes per 19 fl. 43 1/2 kr., wird die
mit Bescheid vom 4. März 1887, Zahl
1077, bewilligte und mit Bescheid vom
27. Mai 1887, Z. 2705, fiftierte dritte
executive Feilbietung der gegnerischen Rea-
lität Grundbuchs-Einlage Zahl 64 der
Catastralgemeinde Parje reaffumiert und
die Tagsagung mit dem vorigen An-
hange auf den

13. Jänner 1888,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, an-
geordnet.

R. f. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz
am 9. November 1887.

(4836-1) Nr. 5050.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wurde in der Rechtsache des Andreas
Vidmar von Skout Nr. 28 gegen Kajpar
Vidmar von ebendort unbekanntem Auf-
enthaltes, beziehungsweise dessen unbekann-
ten Erben und Rechtsnachfolgern, pcto.
Anerkennung der Erzfizung bezüglich der
Realität Einl.-Z. 50 ad Catastralgemeinde
Skout f. A. der Geklagte Franz Buc von
Dressje Nr. 2 als Curator ad actum
bestellt und demselben unter einem die
Klage de praes. 12. Oktober 1887, Zahl
5050, worüber die Tagsagung zur ordent-

lichen mündlichen Verhandlung auf den

13. Jänner 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Wippach am
18. Oktober 1887.

(5193-1) Nr. 6758.

Reaffumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-
Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft
Schneeberg (durch den Bevollmächtigten
Jakob Truska) in die Reaffumierung
der dritten executiven Feilbietung der dem
Johann Staver von Schilertabor Nr. 6
gehörigen, auf 2520 fl. geschätzten Rea-
lität Grundbuchs-Einlage Zahl 64 der
Catastralgemeinde Parje gewilligt worden
und die Tagsagung auf den

13. Jänner 1888,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, an-
geordnet.

R. f. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz
am 9. November 1887.

(5270-3) Nr. 5609.

Bekanntmachung.

Der Maria Drenik aus Mählthal,
derzeit unbekanntem Aufenthaltes, ist Herr
Carl Puppis aus Loitsch zum Curator
ad actum unter gleichzeitiger Behän-
digung des unbestellbaren Grundbuchs-
Bescheides vom 16. Mai 1887, Z. 1980,
bestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 16ten
November 1887.



Das älteste Volksheilmittel ist der concentrirte

Klosterneuburger Gliedergeist

allbekannt als **Klosterneuburger Gliedergeist**, durch das chemische Laboratorium für sanitätspolizeiliche Untersuchungen geprüft und durch protokollierte Schutzmarke der Vertrieb gesichert.

Preis 1/2 Flac. 50 kr., 1 gross. Flac. 1 fl.

Versendung erfolgt durch den Apotheker **A. Hofmann, Klosterneuburg**. Für Emballage und Frachtbrief bei Postsendungen 15 kr. mehr.

Echt zu beziehen durch die Herren Apotheker, in **Laibach: J. Svoboda, Rudolfswert: Ferd. Staika.** (4773) 15-9

Die eigenthümliche, in diesem Lande verbreitete Krankheit ist die schlechte Verdauung.

Die moderne Küche und die moderne Lebensweise sind die Ursachen dieses Leidens, welches uns unversehens überfällt. Manche Leute leiden an Brust- und Seitenschmerzen, zuweilen auch an Schmerzen im Rücken; sie fühlen sich matt und schläfrig, haben einen schlechten Geschmack im Munde, besonders des Morgens; eine Art klebrigen Schleims sammelt sich an den Zähnen; ihr Appetit ist schlecht, im Magen liegt ihnen wie eine schwere Last, und bisweilen empfinden sie in der Magenöhle eine unbestimmte Art von Erschlaffung, die durch den Genuss von Nahrung nicht beseitigt wird. Die Augen fallen ein, Hände und Füsse werden kalt und klebrig; nach einer Weile stellt sich Husten ein, anfangs trocken, nach wenigen Monaten aber begleitet von grünlich aussehenden Auswürfen; der Betroffene fühlt sich stets müde, der Schlaf scheint ihm keine Ruhe zu bringen; dann wird er nervös, reizbar und missmüthig, böse Ahnungen überfallen ihn; wenn er sich plötzlich erhebt, fühlt er sich schwindlig, und der ganze Kopf scheint ihm herumzugehen; seine Gedärme werden verstopft, seine Haut wird zuweilen trocken und heiss, das Blut wird dick und stockend, das Weisse im Auge nimmt eine gelbliche Farbe an; der Urin wird spärlich und dunkelfarben und lässt nach längerem Stehen einen Bodensatz zurück; dann bringt er häufig die Nahrung auf, wobei er zuweilen einen süssen, zuweilen einen sauren Geschmack verspürt, und welches oft von Herzklopfen begleitet ist; seine Sehkraft nimmt ab, Flecken erscheinen ihm vor den Augen, und er wird von einem Gefühl schwerer Erschöpfung und grosser Schwäche befallen. Alle diese Symptome treten wechselweise auf, und man nimmt an, dass fast ein Drittel der Bevölkerung dieses Landes an einer oder der andern Form dieser Krankheit leidet. Durch den Shäker-Extract nimmt die Gährung der Speisen jedoch einen solchen Verlauf, dass dem kranken Körper Nahrung zugeführt wird und die frühere Gesundheit sich wieder einstellt. Die Wirkung dieser Arznei ist eine wirklich wunderbare. Millionen und Millionen von Flaschen sind bereits verkauft worden, und die Anzahl der Zeugnisse, welche die heilende Kraft dieser Medicin bekunden, ist eine ausserordentliche. Hunderte von Krankheiten, welche die verschiedensten Namen führen, sind eine Folge von Unverdaulichkeit; allein, wenn dieses letztere Uebel behoben ist, so verschwinden auch die anderen, denn dieselben sind bloss Symptome der wirklichen Krankheit. Die Arznei ist der Shäker-Extract. Die Zeugnisse von Tausenden, welche von den heilenden Eigenschaften desselben lobend sprechen, beweisen dies über allen Zweifel. Dieses vortreffliche Heilmittel ist in allen Apotheken zu haben.

Personen, welche an Verstopfung leiden, benöthigen «Seigels Abführ-Pillen» in Verbindung mit dem Shäker-Extract. **Seigels Abführ-Pillen** heilen Verstopfung, bannen Fieber und Erkältungen, befreien von Kopfweh und unterdrücken Gallsucht. Wer dieselben einmal versucht hat, wird gewiss mit deren Gebrauch fortfahren. Sie wirken allmählich und ohne Schmerzen zu verursachen. — Preis: 1 Flasche Shäker-Extract fl. 1,25, eine Schachtel «Seigels Abführ-Pillen» 50 kr.

Eigenthümer des „Shäker-Extract“ und **Seigels Pillen A. J. White, Limited** London 35, Faringdon Road E. C.

Haupt-Depöt und Central-Versandt **Johann Nep. Harna**, Apotheker «Zum goldenen Löwen» in Kremsier (Mähren), und in den meisten Apotheken Oesterreich szu beziehen. (17) 24-3

Van Houtens Cacao

ist anerkannt der beste und im Gebrauch der billigste.

Zu haben in den Apotheken, Droguerie-, Delicatessen- und Colonialwaren-Handlungen und Conditoreien in Blechdosen à 1/2, 1/4 und 1/8 Kilo netto Inhalt.

Verkaufsstellen in **Laibach: Joh. Luckmann, H. L. Wencel, J. Buzzolini, Ločniker & Andretto.**

Anzeige.

Die endesgefertigte Fabrik erlaubt sich bekanntzugeben, dass sie ihre

Vertretung für Krain
Herrn

Hermann Wendling

in Laibach, Castellgasse 3

übertragen hat, und ist derselbe in der Lage, jeden in unser Fach einschlagenden Auftrag in kürzester Zeit auszuführen. (5569) 3-3

Erste österr.-ung. Holzfasern-Fabrik:
Nüscheler & Comp.

in Einsiedling (Oberösterreich).

Briefcouverts mit Firmendruck
in verschiedenen Qualitäten,
per 1000 von fl. 2,25 ab
in der
Buchdruckerei Steinmayr & Hamberg,
Laibach, Bahnhofgasse.

(3706) 12-10

H. L. Wencel in Laibach. Fussboden-Glasur

von **Alois Keil in Wien**, vorzüglichster Anstrich für weiche Fussböden. Preis einer grossen Flasche fl. 1,35, einer kleinen Flasche 68 kr.

Wachs-Pasta

bestes und einfachstes Einlassmittel für **Parketten**. Preis einer Dose 60 kr. Stets vorrätig bei (5393) 10-8

H. L. Wencel in Laibach

„zur blauen Kugel“, Hauptplatz.

Maggi's

Bouillon-Extract, Trüffel-Würze, feine Suppenmehle.
Central-Depöt: **Wien, I., Jasomirgottstrasse 6.**
In Delicatessen-, Droguen- und Colonialwaren-Geschäften.

In **Laibach** zu haben bei: **Peter Lassnik, H. L. Wencel, J. Perdan, Schussnig & Weber.** In **Sagor** bei: **R. E. Mihelič, Johann Müller, Bruderlade-Verein.** In **Littai** bei: **Joh. Wakonigg.** (13) 24-4

Bitfner's

CONIFEREN-SPRIT

fehlt in keiner **Kranken- und Kinderstube**; er ist ein **Desinfectionsmittel**, welches den herrlichen, unverfälschten Waldgeruch und ozonifirten Sauerstoff in das Zimmer bringt. Bei **Kinderkrankheiten, im Zimmer der Wöchnerin, bei Schwerkranken** sowie bei allen **Epidemien** ist dieses Mittel dringend anzuzuschreiben. — Die als heissam bekannten, balsamisch-harzigen, ätherisch-ölgigen Stoffe des Bittners

Coniferen-Sprit veranlassen die Anwendung desselben bei **Krankheiten der Lunge** und des **Halbes** sowie des **Nervensystems** als Inhalationsmittel. Auch als **Mundwasser** gebraucht, ist Bittners Coniferen-Sprit ein erprobtes sicheres Präservativ gegen **Angina, Diphtheritis, acute und chronische Rachentatarche**, sowie bei üblem Geruch aus dem Munde.
Preis einer Flasche Coniferen-Sprit 80 kr., 6 Flaschen 4 fl., eines Patent-Zerstäubungs-Apparates fl. 1,80.

Bittners Coniferen-Seife ist eine vorzügliche neutrale Toilette-Seife, um eine zarte, linde Haut zu erhalten und zu bewahren, wegen ihrer desinficirenden Eigenschaft als **Kinderseife** besonders anzuzuschreiben. Preis per Stück 35 kr., 3 Stück 1 fl. (4794) 10-5

Einzig und allein ist **Bittners Coniferen-Sprit** bei **JUL. BITTNER, Apotheker in Reichenau (Nieder-Öst.)**

und in den unten angeführten Depöts zu haben.
Nur echt mit der Schutzmarke! Der „Patent-Zerstäubungs-Apparat“ trägt die Firma: **Bittner, Reichenau, Nieder-Oesterreich** eingegossen. — In **Laibach** bei **Ubald v. Trutóczny, Apotheker.**

Möbel-Fabrik

A. Brezina's Nachfolger

bürgerl. Tischlermeister, Wien, Mariahilferstrasse Nr. 74c.

Waschkästen, ein- und zweithürig	fl. 9 bis 15
Nachtkästen	4 bis 10
Salon- und Sophatische	4 bis 12
Auszugtische	15 bis 35
Speisetische	4 bis 6
Schlaf-Divans in allen Stoffarten	32
Ruhebetten und Ottomane	13 bis 24

Bei **completten Ausstattungen** besondere **Vorzugspreise.**
Schlafzimmer fl. 140 bis fl. 2000. Speisezimmer von fl. 150 bis fl. 2000. 400 Salon-Garnituren von fl. 70 aufwärts. Möbel für 600 Zimmer vorrätig.
Um auch dem **p. t. Publicum** in der Provinz die Möglichkeit zu bieten, zu **äußerst billigen Preisen** solid **hilgerecht** gearbeitete Möbel zu erlangen, habe ich mich entschlossen, meine **ohnehin schon aufs billigste** gestellten **Preis-Conrante** um **25 Procent** herabzusetzen, und gelangen aus meiner Fabrik **10 000 illustrierte Preis-Kataloge** zur Ausgabe, welche ich überallhin auf Verlangen gratis und franco einsende. (4468) 39-36

K. k. österr. ungar. priv.

Holzfedern-Matratten.

6 fl. 6 fl.

Ersatz für Strohsäcke und Drahteinsätze,

reinlich, dauerhaft und billig, vorzüglich für Institute und Krankenhäuser. Bei grösserer Abnahme entsprechender Preisnachlass. Bei Bestellungen innere Breite und Länge des Bettes anzugeben.
Haupt-Niederlage: Wien, I., Neuer Markt Nr. 7. 11925

Fahrkarten u. Connossemente

nach (3772) 35

Amerika

bei der k. k. conc.

Anchor-Line

Wien, I., Kolowratring 4.

Wasserdichte (4167) 16

Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.



(4168) 30-14 Prämiert von den Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz. Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 850. Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600. Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Winter-Pension!

bestehend aus ganzer Verpflegung, Wohnung und Licht, incl. freier Benützung der Thermalbäder, fl. 50 per Monat. Sämtliche Räume des Curhauses sind geheizt.

Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer (Steiermark). (49 4) 67-23

Theodor Gunkel, Eigenthümer.

Der Hals, die Bronchien und die Lungen

für die man nie genug besorgt sein kann — insbesondere wenn sie ausserordentlichen Temperaturwechseln ausgesetzt sind — werden vor vielen Krankheiten nur durch den Gebrauch der antikatarhalischen Salicylpastillen des Apothekers Piccoli in Laibach geschützt.

Durch den Gehalt an fäulnis- und entzündungswidrigen Substanzen schützen sie hauptsächlich gegen die Ansteckung der Diphtheritis, und wenn sie beizeiten noch genommen werden, so verhindern sie deren bössartige Entwicklung. — Sie sind ferner ein ausgezeichnetes Mittel gegen alle Athmungsbeschwerden, klären die Stimme, beruhigen und heilen den Husten sowie die Entzündung der Luftröhren, des Kehlkopfes, Zäpfchens und der Lunge. — Diese erweichenden Pastillen können ausser in den angeführten Fällen infolge ihrer besonderen Eigenschaften vorzüglicherweise allen jenen warm anzüglicher Weise allen jenen warm empfohlen werden, welche einer klaren und kräftigen Stimme benöthigen. (4952) 10-8

Preis einer Schachtel 20 kr.

12 Schachteln 2 fl., 25 Schachteln 4 fl.



Alle Aufträge sind an die Adresse ihres einzigen Erzeugers Gabriel Piccoli in Laibach zu richten, woselbst postwendend gegen Nachnahme oder Vorhereinsendung des Betrages täglich expediert wird.

Gesetzlich deponierte Schutzmarke.

Pain-Expeller advertisement with decorative border and text: 'Nur echt mit der Marke „Anker“', 'Gicht- und Rheumatismus-Leidenden sei hiermit der echte Pain-Expeller mit „Anker“ als sehr wirksames Hausmittel empfohlen.', 'Vorrätig in den meisten Apotheken!'

LUNGENLEIDEN.

Gas-Exhalation

11619

heilt Tuberculose (Schwindsucht, Auszehrung).

Das Unglaubliche, das scheinbar unerreichte Ideal der Heilung, Lungenleiden heilen zu können, es ist nun ganz und voll erreicht. Mittels weltbekannter Professoren u. Doctors, hunderte Briefe von Heilten, deren authentische Copien Jedermann auf Verlangen zur unentgeltlichen Besorgung franco erhält, die gütigen Berichte medicinischer Zeitschriften, die Anwendung in den größten Spitälern, geben das glänzendste Zeugnis von den überraschenden, ungeschätzten Erfolgen der Exhalationstherapie mittels Rectal-Injector. — Beispielsweise berichten im Valentinischen Prof. Dr. Bergeron und Dr. Kocel: Husten, Auswurf, Fieber, Rasselgeräusche nach drei Tagen verschwinden, schwinden dann ganz — Schlaf und Appetit kehren wieder. Körpergewichtzunahme 1/2 bis 1 Rils wöchentlich. Die anstrengendste Lebensweise kann wieder aufgenommen werden. — Prof. Cornil und Prof. Verneuil: „Bei Asthma sofort nach Aufhebung der Athemnoth. — Volle Heilung ist in 3 Tagen.“ — Prof. Dujardin Beaumetz: „Chron. Bronchialkatarrh fand volle Heilung.“ — Prof. Fränkel, Abth. Dr. Zsig: „Fieber, Nachtschweisse, Husten, Auswurf versiechen sich — stürmischer Hunger tritt ein — Gewichts Zunahme bis 5 R.“ — Dr. Dr. Laughlin: „Von 30 hochgradig Tuberculosen wurden alle gründlich geheilt.“ — Gleiches berichten auch die Patienten. (Die Cur selbst ist nicht belästigend, nicht ätzend und garantiert ohne Folgegefahr.) — Den F. F. ausschl. priv. Gas-Exhalations-Apparat (Rectal-Injector) mit Gebrauchsanweisung für Ärzte und zum Selbstgebrauch und Zugabe zur Wasserzugung verfenbet gegen bar oder Postnachnahme 8 fl., mit Gasmeter 10 fl.

Dr. Carl Altmann, Wien, VII. Bez., Mariahilferstrasse Nr. 80.

Neuestes in Häckselmaschinen!

Patent-Sicherheits-Häckselmaschine

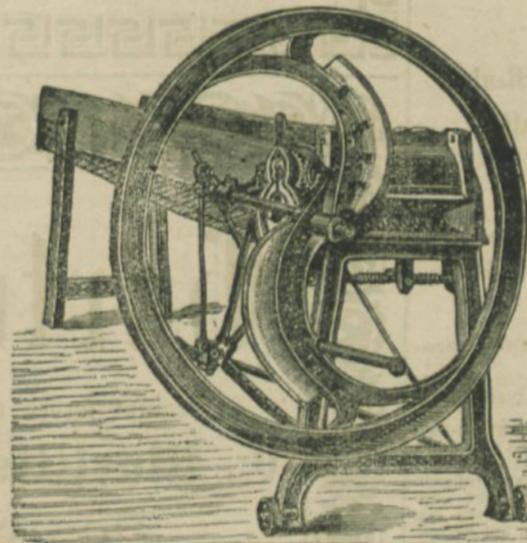
schneidet 9 Längen von 1/4 bis 3 Zoll.

Momentan wirkender Stillstands- und Rücklaufapparat!

Schöner, exacter Schnitt! Leichtester Gang bei grosser Leistung! mit oder ohne Kettenzug!

Für Hand-, Fuss- und Göpelbetrieb.

Absolute Sicherheit gegen Unglücksfälle!



Kaiserl. königl. ausschl. privil.

Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen, Eisengiesserei und Dampfhammerwerk

PH. MAYFARTH & Co. in Wien, II., Taborstrasse, Frankfurt a. M. und Berlin N.

Filialen: Budapest, Insterburg, Posen, Dirschau, Hamburg, Osnabrück und Bologna.

Prämiert mit über 200 verschiedenen Auszeichnungen!

Prospecte auf Wunsch gratis und franco!

(5444) 10-3

Gestützt auf das Vertrauen,

welches unserem Anker-Pain-Expeller seit ca. 20 Jahren entgegen gebracht wird, glauben wir hierdurch auch Jene zu einem Versuch einladen zu dürfen, welche dieses beliebte Hausmittel noch nicht kennen. Es ist kein Geheimmittel, sondern ein streng reelles, sachgemäß zusammengesetztes Präparat, das mit Recht allen Gicht- und Rheumatismus-Leidenden als durchaus zuverlässig empfohlen zu werden verdient. Der beste Beweis dafür, daß dieses Mittel volles Vertrauen für, daß dieses Mittel volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphaft angepriesene Heilmittel versucht, doch wieder zum altbewährten Pain-Expeller greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß sowohl rheumatische Schmerzen, wie Gliederreissen u. als auch Zahn-, Kopf- und Rückenschmerzen, Seitenstiche u. am sichersten durch Expeller-Einreibungen verschwinden. Der billige Preis von 40 kr., 70 kr. bezw. fl. 1.20 ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung, eben wie zahllose Erfolge dafür bürgen, daß das Geld nicht unnütz ausgegeben wird. Man hüte sich vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur Pain-Expeller mit der Marke Anker als echt an. Vorrätig in den meisten Apotheken, Central-Depot: Apotheke zum Goldenen Löwen in Prag. Nähere Auskunft erteilen: F. Ad. Richter & Cie., Wien.

Depot in Laibach bei Apotheker Virschitz. (16) 18-4

Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande! (1006) 46

Flaschenbier
haltbares Exportbier und desgleichen

Doppelbier
aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in Kisten mit 25 und 50 Flaschen.

A. Mayer's
Depôt, Laibach.

Kost-Abonnenten
werden im (5615) 3-3

Gasthause Nr. 10 am Jakobsplatz
aufgenommen. Für geschlossene Gesellschaften oder Hochzeiten Dinners im I. Stock.

Täglich frische Faschingkrapfen
in (119) 7-1

Joh. Förderls Luxusbäckerei
Lingergasse.

Med. Dr. C. M. Faber
Leibacharzt weill. Sr. Majestät des Kaisers Maximilian I., Ritter der Ehrenlegion etc. zu Wien.

Encalyptus-Mund-Essenz
(prämiert Paris 1878).

Das rationellste, gehaltreichste (78% wirksame Bestandtheile), anerkannteste hygienische Präparat zur Pflege des Mundes, **Bekämpfung des üblen Geruches**, Conservierung der Zähne, Schutzmittel gegen **Karies** jeder Art etc. Für Kinder zum Gurgeln vor und nach dem Besuche der Schule, als Schutzmittel gegen Diphtherie sehr anzuempfehlen. — Zur **Desinficirung** der Krankenzimmer unentbehrlich. — Von der kaiserlich russischen Regierung laut Ministerialerlass, Med.-Expar. vom 28. Jänner 1881, Z. 681, in den kais. Hospitälern und Heilanstalten eingeführt. — **Preis eines Flacons ö. W. fl. 1.20.** (19) 6-1

Specifische Mundseife „Puritas“
Das altberühmte und einzige, schon im Jahre 1882 auf der Weltausstellung zu London mit der Preismedaille ausgezeichnete, weil delicatesste und wirksamste Präparat zur Pflege des Mundes und Conservierung der Zähne. — **Preis einer Dose 1 fl.**

Garantierte Puritas-Zahnbürsten
aus gepresstem Buchs und Gemisch entfetteten Borsten. 1 Stück 50 kr. ö. W.

Depôts in Laibach bei **C. Karinger**, Galanteriewaren-Handlung, in Gills bei **J. Kupferschmid**, Apotheker.

Haupt-Versanddepôt:
Wien, I., Bauernmarkt 3.

Ein tüchtiger Commis
fleissiger Detaillist, 22 Jahre alt, mit besten Zeugnissen, der in der **Schnitt-** als auch **Gemischwaren-Branche** sehr gut eingeebnet ist, wünscht bis 1. Februar seinen Posten zu verändern.
Gefällige Anfrage bei der Administration dieser Zeitung. (48) 3-3

Ein Tagsfräulein
wird gesucht
zu zwei Mädchen, welches Unterricht für die I. Classe und im Clavierspiele ertheilen kann.
Anfrage in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. (50) 3-3

Ein junger Vorsteherhund
ist zu verkaufen.
Näheres bei Herrn **Franz Kaiser**, Judengasse. (89) 3-2

Im Hause Rain Nr. 20 ist ein neu hergerichteter
Stall
für vier Pferde nebst **Kutscherkammer**, mit oder ohne **Schupfe**, sofort zu vergeben. (106) 2-2

Wohnung
bestehend aus drei Zimmern sammt Zugehör, wird **sofort aufgenommen**.
Offerte an **Franz Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach. (86) 3-3

Gärtnerei-Üebnahme.
Ich ergebenst Gefertigter bringe dem geehrten p. t. Publicum zur Kenntnis, dass ich die seit vielen Jahren bestehende **J. Ermacora's Gärtnerei in Laibach** von der Eigenthümerin Frau Ermacora übernommen habe, und empfehle mich gleichzeitig zur geschmackvollen Ausführung von **Braut-, Ball-, Cotillon- und Gratulations-Bouquets, Trauerkränzen** mit und ohne Schleifen und zur Üebnahme von **Decorationen aller Art** nebst grossem **Pflanzenverkauf**.
Postversandt wird pünktlich und auf das sorgfältigste ausgeführt. (57) 5-2
Unter Zusicherung reeller Bedienung und mässiger Preise bittet um zahlreiche Bestellungen ergebenst
Franz Herzmasky
J. Ermacora's Gärtnerei in Laibach.

Johann Stefančić
Verfertiger von **Decimal- und Centimal-Brückenwagen** in **St. Veit bei Laibach**
empfiehlt sein Lager von
Decimal- und Centimal-Brückenwagen.
Alle in das Fach einschlägigen **Reparaturen** und **Recementierungen** werden schleunigst besorgt. (110) 3-2
Preis-Courante auf Verlangen gratis.

Ausverkauf.
Wegen schon in Kürze erfolgender Ueberfiedlung werde ich unten verzeichnete Waren
vom 2. bis 31. Jänner 1888
zu **ausserordentlich billigen Preisen**, theilweise auch **unter dem Einkaufspreis**, verkaufen, und zwar:

- Wäsche** für Herren, Damen und Kinder;
- Normal-Wäsche**, System Dr. Gust. Jäger;
- Tricotagen** für Herren, Damen u. Kinder;
- Leinen- und Damastware** für Hotels und Ausstattungen;
- Tischdecken**, farbige, für Restaurationen;
- Chiffon-, Creton-, Oxford-** und andere Stoffe;
- Barchente**, Schnür-, Atlas- und Biquet-;
- Taschentücher** aus Baumwolle, Leinen und Seide;
- Mieder und Geradehalter**;
- Schürzen** für Damen und Mädchen;
- Kragen, Manschetten u. Vorhemden**;
- Kautschuk-Wäsche**;
- Krausen, Rüschen und Passepoils**;
- Hosenträger** für Herren und Knaben;
- Knöpfe** für Kragen, Chemisetten und Manschetten;
- Cravatten-Nadeln und -Halter**;
- Cravatten und Lavalliers** eine Unzahl

u. u. (5592) 4
Um gütigen recht zahlreichen Zuspruch ersucht
Achtungsvoll
C. J. Hamann, Laibach.

„AZIENDA“
österreich.-franz. Elementar- und Unfall-
Versicherungs-Gesellschaft
österreich.-franz. Lebens- und Renten-
Versicherungs-Gesellschaft
Direction: **Wien, I., Wipplingerstrasse 43.**

Das eingezahlte Actien-capital und die sonstigen Garantiemittel der Gesellschaft betragen über
2 Millionen Gulden ö. W. | **9 Millionen Gulden ö. W.**

Die Gesellschaft leistet Versicherungen
gegen Schäden, welche durch Brand oder Blitzschlag, durch Dampf- und Gas-Explosionen sowie durch das Versinken, Niedereisen und Ausräumen an Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Fabriken, Maschinen, Mobilien und Einrichtungen aller Art, Warenlagern, Vieh, landwirtschaftlichen Geräthen und Vorräthen verursacht werden; gegen Schäden durch Feuer oder Blitzschlag während der Erntezeit an Feld- und Wiesenfrüchten in Scheuern und Triften;
gegen Schäden durch Hagelschlag, an Boden-Erzeugnissen verursacht;
gegen Schäden während des Transportes zu Wasser und zu Lande.

Repräsentanten der Gesellschaft:
In Budapest: Wienergasse 3 und Schiffgasse 2; Graz: Albrechtgasse 3; Innsbruck: Colingasse 2; Lemberg: Marienplatz 8 neu; Prag: Wenzelsplatz 64; Triest: Via St. Nicolò 4; Wien: I., Hohenstaufengasse 10.
In allen Städten und namhaften Orten der österr.-ungar. Monarchie befinden sich Haupt- und Districts-Agenten, welche Auskünfte bereitwillig erteilen, Antragsbogen sowie Prospekte unentgeltlich verabfolgen und Versicherungsanträge entgegennehmen.

Repräsentanz in Laibach: Schellenburggasse Nr. 3, Josef Prosenec.

Die
Gartenlaube
beginnt soeben einen neuen Jahrgang mit
C. Marlitts letztem Roman
Das Gulenhäus.
Zu beziehen in **Wochen-Nummern** (Preis Mark 1.60 vierteljährlich) oder in **14 Heften à 50 Pf.** oder **28 Halbheften à 25 Pf.** durch alle Buchhandlungen. Die **Wochenausgabe** auch durch die Postämter. (5568) 6-4